

KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Tipps zur Tierarztsuche

Jeder Heimtierhalter steht einmal vor der Aufgabe, für seine Kaninchen einen guten Tierarzt zu finden, denn auch Kaninchen werden einmal krank. Hier ist dann schnelle und fachlich kompetente Hilfe gefragt, da Kaninchen - ihrem Instinkt als Beutetier folgend - Krankheiten sehr gut verbergen können. So bemerkt man manche Krankheit seiner Tiere erst dann, wenn es bereits kritisch ist.

Es ist daher überaus wichtig und kann für das Überleben des Patienten entscheidend sein, sich bereits **vor** dem Eintreten eines Notfalls einen kompetenten Tierarzt zu suchen.

Allerdings ist nicht jeder Tierarzt im Hinblick auf Kaninchen gleich kompetent, denn die Vielzahl der Tierarten, die als Heimtier gehalten werden, lassen auch für den engagiertesten Mediziner keine umfassenden Kenntnisse der Besonderheiten jeder dieser Tierarten zu. So gibt es - wie aus der Humanmedizin bekannt - den Allgemeinmediziner und den Spezialisten, aber auch die Tierärzte einer Kleintierpraxis haben unterschiedliche Fachkenntnisse bezüglich der Vielzahl von kaninchenspezifischen Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten.

Die sorgfältige Suche nach einem kompetenten Tierarzt ist zwar mit etwas Aufwand verbunden, aber das sollte Ihnen Ihr kleiner Liebling wert sein. Suchen Sie sich in Ihrer Nähe mehrere Tierärzte mit dem Zusatz "Kleintierpraxis", z. B. anhand der "Gelben Seiten" heraus. Rufen Sie eine Auswahl dieser Tierärzte an und erkundigen Sie sich, ob diese auf Kaninchen spezialisiert sind oder einen Kollegen empfehlen können. So sollte es für Sie möglich sein, bereits eine Vorauswahl zu treffen. Rufen Sie dann dort an und versuchen, den Arzt "persönlich" zu sprechen. Alternativ können Sie auch eins ihrer gesunden Kaninchen zu einer Allgemeinuntersuchung vorstellen, so können Sie sich ein Bild von der Praxis und dem Umgang mit den Tieren machen.

Welche klärenden Fragen sollte ich stellen?

- Wie viel Kaninchen werden pro Woche untersucht?
- Wie viel Kaninchen werden pro Woche kastriert?
- Führt der Tierarzt auch für die Kleinsten eine Kartei oder gibt es „Nager-Sammelkarten“? Wenn ein Kaninchen keine Dokumentation der Behandlung wert ist, besser wechseln!
- Frage: Wie ernähre ich meine Kaninchen? Dürfen sie Knabberstangen und Joghurtdrops? Wunschantwort: Heu und Frischfutter. Bezüglich Knabberstangen und Joghurtdrops sollte Ihnen abgeraten werden und der Hinweis auf Zahn- und Verdauungsprobleme erfolgen.
- In einer Kleintierklinik: Gibt es hier einen Tierarzt, der sich auf Kaninchen spezialisiert hat?
- Fragen Sie, ob den Abend vor der OP das Futter entfernt werden sollte. Die Antwort muss "**Nein**" lauten, Kaninchen dürfen niemals fasten.
- Fragen Sie eventuell auch, ob und wie er sich bezüglich Kaninchen fortbildet.

Wenn Sie nicht die richtigen Antworten auf ihre Fragen bekommen, setzen Sie die Suche fort.

Was sollte man nicht tun?

Treffen Sie die Auswahl nicht danach, wie nah der Arzt wohnt. Die Wahl eines Arztes, der wenig oder keine Ahnung von Kaninchen hat, kann das Leben Ihres Tieres kosten. Glauben Sie nicht, dass Tierärzte, die mit Züchtern zusammen arbeiten, Ahnung von Hauskaninchen oder Behandlung älterer Kaninchen haben. Meist behandeln diese die Kaninchen eher als Nutztiere, nicht als geliebte Haustiere. Sie haben wahrscheinlich nie eine Kastration oder schwierige Behandlungen praktiziert. Schon so manches Kaninchen, das eingeschläfert werden sollte, wurde von einem anderen Tierarzt erfolgreich behandelt.